

(Z) [48197]

==== E. Pierson's Verlag in Dresden. ====

Ein neues Werk von Carl Baron Torresani!

P. P.

Ende dieses Monats erscheint:

Von der Wasser-  bis zur Feuertaufe!

Werde- und Lehrjahre eines österreichischen Offiziers.

Von

Carl Baron Torresani.

Mit 11 Vollbildern (Portraits etc.) und vielen Text-Illustrationen.

2 Bände. — Vornehm ausgestattet.

Preis brosch. 10 Mk., in Leder geb. 14 Mk.

Wenige Schriftsteller giebt es, die sich die Gunst des Publikums in solch hohem Masse in verhältnismässig kurzer Zeit erlangen haben wie Baron Torresani. Fernstehend jeder einseitigen Litteratur-Klique und frei von der Effekthascherei und Manieriertheit der „modernen“ Tagesgrößen ist es ihm nur durch die erstklassige dichterische Qualität seiner Werke gelungen, sich zu einem der gelesensten deutschen Schriftsteller emporzuschwingen. Die hervorragendsten Kritiker haben seine Bedeutung enthusiastisch anerkannt, so geschrieben:

Siegm. Schneider in der „West. Ill. Stg.“:

Einer der wenigen Künstler und Dichter ist Carl Baron Torresani. Er ist ein seltenes, naturwüchsiges Talent von seltener Utkraft, von einer Genialität des Humors, einer Exzentrizität der Laune, die unvergleichlich ist, die nicht nur den naiven Leser entzückt, sondern auch den pedantischsten Kritiker mit sich fortreißt und berauscht.

Dr. G. Bieler in der „Nordd. Allg. Stg.“:

Baron Torresani hat sich schnell in die Reihe unserer glänzendsten Erzähler gestellt. Frei von jeder engherzigen Befangenheit, Weltmann im besten Sinne des Wortes, vereinigt er in sich die Vorzüge scharfer Beobachtungsgabe mit der Kunst, das Beobachtete in plastischer Anschaulichkeit und in dem Prisma einer originellen Individualität gebrochen zu objektivieren. Er hat die Gabe des echten Humoristen, die Komik des Lebens mit gemütvoll-goldigem Schein zu verklären und seine schmerzliche Tragik durch einen Ton stiller Wehmut zu dämpfen, alle unschönen, schreienden Farben zu vermeiden.

Dr. Jos. Etklinger in der „Gegenwart“:

Gerade in der feck sprudelnden, flotten Art, wie er sich giebt, liegt sein unverfälschter Reiz. Alles ist springend und klingend, hell und heiter mit so viel gesundem und derbem Humor versetzt, daß man sich förmlich daran erfrischen muß in einer Litteraturepoche, die für

nüchtern-trübe Werkeltagschilderungen so viel und für Licht und Lachen gar so wenig übrig hat.

H. G. von Suttner in der „Neuen Freien Presse“:

Torresani hat nicht nur eine ganz eigene Gabe, seinen Personen charakteristische Merkmale in wenigen Strichen aufzudrücken, er besitzt vor allem einen besonderen Scharfblick, diese besonderen Merkmale an feinen lebenden Modellen herauszufinden. Mit der Kunst eines Hogarth bringt er die Bilder aufs Papier, die dem Beschauer auf der Stelle die jeweilige Situation klar machen und es ist höchst interessant, ähnlich wie auf den Stichen des englischen Charakterzeichners all die kleinen Details zu studieren, die gewissermaßen den Begleittext zur eigentlichen Scenerie bilden.

Herm. Bahr in der „Deutsch. Stg.“, Wien:

Er hat den stillen guten Zauber der naiven Kunst, wie er an den alten Märchen des Volkes ist.

Dr. L. Jacobowski in der „Gesellschaft“:

Ebenso flott und schneidig wie Ompteda, ist er ihm doch überlegen durch eine weitere Weltanschauung, eine größere Lebenserfahrung, ein sichereres Auftreten. Ompteda ist Oberlieutenant, Torresani Rittmeister in der Armee der Muse Poesie.

Torresani hat ein Malerauge, ein Dichterherz, und die Weisheit eines Philosophen.

Das neue Werk „**Von der Wasser- bis zur Feuertaufe**“ besitzt alle Vorzüge der Torresanischen Muse und wird jedem Leser einen seltenen Genuss bereiten.

In auto-biographischer Form, reich mit ernstern und heiteren Episoden durchsetzt, bildet das Buch einen hochinteressanten Beitrag zur neueren Geschichte Oesterreichs. Aber weder eine historische Abhandlung ist es, noch eine trockene Biographie, sondern ein Stück Leben, wie es lebensvoller und packender in Wort und Schrift nicht wiedergegeben werden kann. Die unvergleichliche Charakterisierungsgabe Torresanis kommt bei der Zeichnung vieler bekannter Persönlichkeiten zur vollen Entfaltung. Das Buch, das reich mit Porträts und Illustrationen geschmückt ist, dürfte **in jeder Beziehung Aufsehen erregen** und **die gesuchteste Weihnachts-Novität** dieses Jahres werden.